



# HföD-Aktuell 7/2020

Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



August 2019



August 2020

Fotos: db / siho

**.Aktuelles**

- So beginnt das Studium 2020 für den neuen Jahrgang 3
- Vor die Tür geh ich nur noch zum Rauchen ... 4
- Immer einen Blick wert: Die Schriftenreihen der Hochschule 6
- 2020 keine Diplomierungsfeier 8

**.Förderverein**

- Auch Veranstaltungen des Fördervereins sind abgesagt 9

**.Impressum**

10

## So beginnt das Studium 2020 für den neuen Jahrgang

Angesichts der Vorgaben des Gesundheitsschutzes und des nicht absehbaren Infektionsgeschehens in der Zukunft kann die Ausbildung in Hof nicht im Wege des regulären Lehrbetriebs erfolgen, wie er in den früheren Jahren üblich war. Ausschlaggebend hierfür ist unter anderem der Umstand, dass angesichts der Raumgröße und der Abstandsregelungen bei unseren vorhandenen Kapazitäten immer nur ein Studienjahrgang am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung untergebracht und unterrichtet werden kann.

Nach Absprache mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration wurde für die Anwärter des Studienjahrgangs 2020/2023 die folgende Vorgehensweise beschlossen.

Nachdem der Zwischenprüfungsjahrgang 2019/2022 von September bis November in Hof sein wird und Ende November die Zwischenprüfung ablegen soll, können deshalb für die Studierenden des Studienjahrgangs 2020/2023 erst ab Dezember 2020 Lehrveranstaltungen in Präsenzform an der Hochschule stattfinden. Im Oktober und November wird den Studierenden durch ein erfahrenes Team von Dozenten ein digitales Angebot unterbreitet, das neben grundlegenden Informationen zum Studium auch Grundlagen der Rechtsanwendung umfasst. Im Zeitraum vom 5. Oktober 2020 bis einschließlich 30. November 2020 findet das Studium damit gemäß dem regulären Studienablauf coronabedingt in Form von digitalen Lehrangeboten mit Verbleib der Studierenden bei den Ausbildungsbehörden statt. Die digitale Lehre umfasst in dieser Zeit einen Umfang von zwei Tagen pro Woche. An den übrigen Tagen sollen die Studierenden einen ersten Einblick in die praktischen Tätigkeiten an den jeweiligen Behörden erhalten, sodass bereits zu Beginn des Studiums ein sofortiger Praxisbezug gegeben ist.

Erst ab 1. Dezember 2020 bis einschließlich 30. März 2021 wird für die Studierenden des Jahrgangs 2020/2023 am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung Präsenzunterricht stattfinden. Zwar ist Dienstort in diesem Zeitraum die HföD in Hof, gleichwohl ist auch in diesem Zeitraum kein regulärer Lehr-/Verpflegungs- und Unterkunftsbetrieb, wie er in den früheren Jahren üblich war, möglich. So können angesichts der Vorgaben des Gesundheitsschutzes alle Gruppenräume nicht in vollem Umfang genutzt werden. Je nach Raumgröße und Abstand zwischen den Studierenden können die Unterrichtsräume nur von einer zum Teil deutlich eingeschränkten Anzahl an Personen genutzt werden. Deshalb können nicht alle Veranstaltungen des Fachstudienabschnitts 1 – wie gewohnt – im Wege des regulären Lehrbetriebs stattfinden. In Absprache mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration werden nur folgende Veranstaltungen im Wege der Präsenzlehre unterrichtet. Hierbei handelt es sich um die prüfungsrelevanten Kernfächer:

- Grundlagen der Rechtsanwendung Vertiefung und E-Test
- Grundrechte I
- Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns I
- Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns II
- Erlass von Bescheiden
- Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen I
- Kommunalrecht I und II
- Beamtenrecht
- Privatrecht
- Öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltungen, die nicht in der Auflistung genannt sind, werden digital betreut, um ein elektronisch unterstütztes Eigenstudium zu ermöglichen. In begrenztem Umfang werden die digital betreuten Lehrveranstaltungen mit Präsenzterminen kombiniert.

S.H.

## Vor die Tür geh ich nur noch zum Rauchen... Nicht (ganz) ernst gemeinte und (teilweise) frei erfundene Erlebnisse aus dem Homeoffice

Der Hörsaal in Hof ist voll.

Okay, jetzt musst du alles geben, dich konzentrieren. Die Beispiele müssen sitzen. Die Fälle müssen stimmen. Deine Präsentation muss laufen. Schließlich sind es die letzten Stunden vor der Prüfung, die Studierenden erwarten noch etwas von dir. Der Chef sitzt auch in der ersten Reihe – sieht nach einer Beurteilungsrunde aus. Langsam werde ich doch etwas nervös. Nicht, dass ich das nicht könnte, aber wer wird schon gerne beurteilt? Dann sitzt da auch noch diese eine Person, die immer so wirre Fragen stellt. Schon oft habe ich mich gefragt, ob sie die überhaupt selbst versteht. Aber bislang konnte ich das durch ein elegantes „ich gebe es zurück an den ganzen Kurs“ meist irgendwie an mir vorbeifließen lassen. Und der Typ da in der letzten Reihe... Ist das nicht? Das kann doch nicht sein... Da sitzt doch mit wilder Mähne, mehr grau als blond, THOMAS GOTTSCHALK?!?!?

„Hey, aufwachen! Hast du nicht um 8 Uhr Online-Vorlesung?“ Meine Frau guckt mich herausfordernd an.

Und da realisiere ich es wieder. Es ist Corona. Nix Hörsaal, nix Beurteilungsrunde und schon gar nix Thomas Gottschalk! Lehre gibt es fast nur noch online und ich bin mittendrin. Um noch einen Rest Menschlichkeit in diesen Zeiten zu bewahren, entschlüsse ich mich doch zum Zähneputzen. Dann in Richtung Arbeitszimmer – halt – ein kleiner Abstecker zur Kaffeemaschine vorher, damit wenigstens ein bisschen was vom Alltag bleibt. Schließlich fehlt es mir schon, auf dem Weg zur Arbeit andere Verkehrsteilnehmer zu beschimpfen – ein großer Verlust für mein seelisches Gleichgewicht.

Dann PC an, nochmal kurz den Hintergrund checken: Ja, der Playboy-Adventskalender ist überdeckt von einem Poster mit einer sehr professionell wirkenden Bücherwand (im Vergleich: Poster 2,99 €, im Internet bestellt – wo sonst in Corona-Zeiten?, Bücher auf dem Poster: alleine der Palandt kostet 115,00 € - noch Fragen?), mei-

ne sämtlichen Fußball-Schals sind außerhalb der Kamera-Reichweite (vor allem das mit der Aufschrift „Love beer – hate 1860“ halte ich für eine Hochschulveranstaltung nicht für angemessen) und die Unordnung auf dem Schreibtisch ist nur deswegen nicht zu sehen, weil ich meinen Laptop nebst Kamera auf einer Pappbox hoch über dem Chaos platziert habe. Mich selber kann man ja so gut wie gar nicht sehen. Was auch gut ist – es ist warm, ich bin gefühlt seit dem Lockdown ungeduscht und als Outfit habe ich – zumindest bauchabwärts – meine alten Fußballshorts gewählt. Nicht sexy, nicht chic, aber unheimlich bequem – das ist Homeoffice!  
So kann's losgehen.

Schon bei der Eingangsfrage komm ich mir immer irgendwie wie das Bamberger Kasperle vor. Das fragt nämlich auch am Anfang immer: „Seid ihr alle da???“ Ich habe meine Frage umgewandelt in „Können Sie mich alle hören?“ Und dann stell ich mir vor, wie sich meine Stimme über ganz Bayern, bis in die tiefste Oberpfalz, ausbreitet. Der Gottschalk im Radio hat auch mal so angefangen, vielleicht ist das der Beginn einer ganz großen Karriere ...

„Können Sie bitte mal Ihre Präsentation umschalten?“ – Zum zweiten Mal werde ich heute aus einem Traum gerissen. „Was heißt Subsumtion nochmal?“ Also eins muss man schon feststellen: Die Fragen aus der Präsenzlehre und die im Chatroom der Online-Fassung gleichen sich. Nur dass sie sich im Online-Unterricht noch ca. fünfmal öfter wiederholen, weil offensichtlich sich meine Stimme in Bayern nur dort ausreichend ausbreitet, wo die die Internetanbieter es als notwendig ansehen, mit schneller Bandbreite Geld zu verdienen.

Nach ca. 45 Minuten erfolgt ein Ritual, dass man schon aus Hof kennt. „Machen wir denn heute keine Pause?“ – „Doch, auf jeden Fall!“ Denn der, der die Pause am meisten braucht, bin ich. 5 Minuten Zeit sich schnell etwas Essbares zu besorgen (je nachdem, ob die beste Partnerin der Welt in weißer Voraussicht einen Apfel in Stückchen

schon bereitgelegt hat, etwas Gesundes oder eine Schokowaffel mit Haselnusscreme). Auf dem Weg zum Kühlschrank konzentriere ich mittlerweile sehr genau, seit ich mir vor einer Woche dermaßen den großen Zeh an der Türzarge angestoßen habe. Sind Unfälle im Homeoffice eigentlich versichert? Ich nehme mir vor, eine Kollegin oder einen Kollegen aus Hof mal beim Kaffee im Sozialraum zu fragen – ach nein, diese Treffen gibt es im Homeoffice ja nicht ... Dann also mit weiterhin erhöhter Vorsicht auf die Jagd nach Pausennahrung – es ist (leider) ein bereits zerstückelter Apfel. Danach zurück ins „Tonstudio“ zu nochmaligen 45 Minuten weitgehender Alleinunterhaltung, begleitet von Studierenden, die im – für wichtige Fragen eingerichteten Chatprogramm – gerade ausprobieren, wie viele Emojis es dort gibt (nach 47 habe ich aufgehört zu zählen).

Nach noch weiteren Stunden im „virtuellen Hörsaal“ sinke ich völlig entkräftet auf meine Couch. Ob ich die in der Steuererklärung nächstes Jahr angeben kann? Noch während ich so darüber nachdenke und meine Augen immer schwerer werden, setzt sich ein Mann auf dem Sessel gegenüber. „Gut gemacht“, sagt er. „Bevor du das Geschwätz von anderen anhören musst, rede lieber selber.“

Und bevor mich wieder jemand aufwecken kann, antworte ich noch: „Danke für den Tipp, Herr GOTTSCHALK!“

Text und Foto: TB



## Immer einen Blick wert: die Schriftenreihe der Hochschule

Nicht nur die Studierenden zur Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, auch viele Bearbeiterinnen und Bearbeiter aus der Verwaltungspraxis schätzen sie als kompakte Nachschlagewerke: die Skripten der „Schriftenreihe der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Hof)“ – so der offizielle Titel. Sie dienen vielen als willkommene Hilfe bei verschiedensten Fragestellungen im öffentlichen Recht und das nicht nur in Corona-Zeiten, wo die Präsenzveranstaltungen bekannterweise auf ein Minimum zurückgefahren werden mussten.

Die einzelnen Skripten werden von hauptamtlichen oder ehemaligen Hochschullehrern im Eigenverlag herausgegeben und garantieren so einen engen Bezug zu den Inhalten des zu vermittelnden Stoffes aus dem Hochschulstudium. Doch auch in vielen Amtsstuben sind viele Titel als Nachschlagewerk für die Praxis beliebt.

Die nachfolgenden Titel sind bislang in der Schriftenreihe erschienen. Bei Interesse wenden Sie sich gerne direkt an die Autorinnen und Autoren oder an die Hochschule.

T.B.

<b>Titel des Skriptums</b>	<b>Auflage, Rechtsstand</b>	<b>Autoren</b>
Arbeits- und Tarifrecht - Modul 1 Allgemeines Arbeitsrecht, Anbahnungsverhältnis, Vertragsabschluss - Kommunal TVöD - Staatlich TV-L	1. Auflage (2019)	Jürgen Fuchs
Arbeits- und Tarifrecht – Modul 2 Rechte und Pflichten im bestehenden Arbeitsverhältnis Kommunal (TVöD)	1. Auflage (2019)	Jürgen Fuchs
Arbeits- und Tarifrecht – Modul 2 Rechte und Pflichten im bestehenden Arbeitsverhältnis Staatlich (TV-L)	1. Auflage (2019)	Jürgen Fuchs
Grundlagen des Sicherheitsrechts in Bayern	9. Auflage (2018)	Marion Böttcher Harald Wilhelm
Ordnungswidrigkeitenrecht für Verwaltungsbehörden	7. Auflage (2018)	Marion Böttcher Harald Wilhelm
Kommunalrecht	14. Auflage (2018)	Thomas Böhmer Dr. Hermann Büchner Rüdiger Neubauer Peter Raithel Martin Schäfer Christine Ott Armin Thoma M.A.

Baurecht I Kommunale Bauleitplanung	Ausgabe 2018	Bernhard Seidel
Baurecht II Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben	Ausgabe 2018	Bernhard Seidel
Baurecht III Die effektive Steuerung des Baugenehmigungsverfahrens einschl. Nachbarschutz	Ausgabe 2018	Bernhard Seidel
Baurecht IV Der Rückzug des Staats aus der präventiven Baukontrolle; Eingriffsbefugnisse der Baubehörden	Ausgabe 2018	Bernhard Seidel
Grundlagen der Rechtsanwendung	1. Auflage (2016)	Marion Böttcher
Grundlagen des Datenschutzrechts für Verwaltungsbehörden in Bayern (2. Auflage 2018 mit Ausführungen zur DSGVO und dem neuen BayDSG in Vorbereitung)	1. Auflage (2017)	Alexander Seidl Dr. Marc Maisch

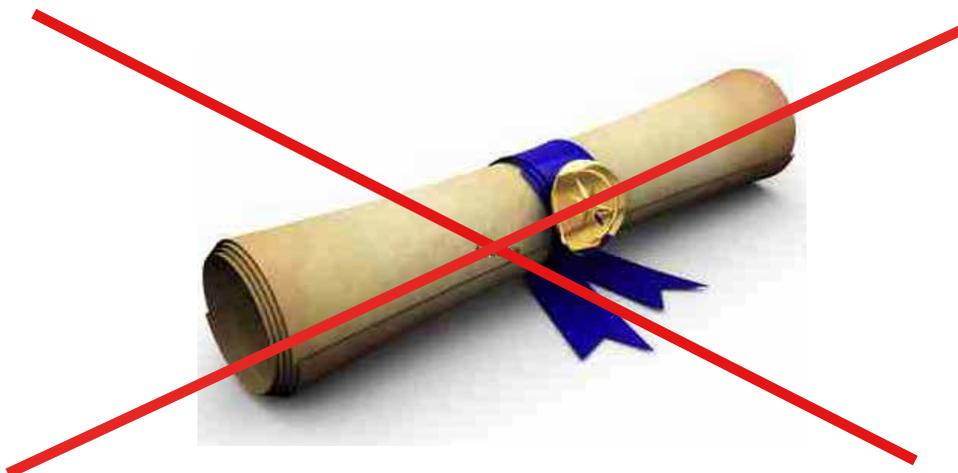


## 2020 keine Diplomierungsfeier

Wie Fachbereichsleiter Harald Wilhelm mitteilte, wird nach Rücksprache und im Einvernehmen mit der sog. „Diplogruppe“ (die studentische Organisationsgruppe der Diplomierungsfeier), die für den 29. Oktober 2020 in der Freiheitshalle in Hof geplante Diplomierungsfeier wegen der bekannten Corona-Gesamtsituation abgesagt. Es ist aus heutiger Sicht nicht wahrscheinlich, dass eine solche Veranstaltung Ende Oktober möglich sein wird, zumal die einzuhaltenden Hygieneregeln wohl nicht in ausreichendem Maße umgesetzt werden könnten. Die Hochschulleitung bedauert diesen Schritt sehr, bittet aber um Verständnis.

Aus diesem Grund werden die Diplommurkunden in diesem Jahr den Ausbildungsleitstellen mit der Bitte um Aushändigung an die Absolventinnen und Absolventen zugesandt. Fachbereichsleiter Wilhelm möchte nun die Gelegenheit nutzen, allen Prüflingen für Ihr diszipliniertes Verhalten während der zwei Wochen dauernden schriftlichen Prüfungszeit in Hof nochmals ganz herzlich zu danken und Ihnen alles Gute zu wünschen.

K.V.



## Auch Veranstaltungen des Fördervereins sind abgesagt

Das Vereinsjahr des Fördervereins Verwaltungshochschule Hof e.V. war mit vielen attraktiven Veranstaltungen durchgeplant: Frühjahrskonzert mit Hofmusikanten, Chor und Big Band – Innenhofkonzerte – Preisschafkopf – Fahrt zur Spielbank Bad Steben - ... und natürlich das Sommerfest mit Campus-Lauf und Alumni&Friends-Wochenende. Coronabedingt musste auch der Förderverein all diese Vorhaben absagen. Die Innenhofkonzerte sollen im nächsten Jahr stattfinden und auch das übrige gut etablierte Jahresprogramm hoffen wir 2021 wieder aufnehmen zu können.

Die Mitgliederversammlung, die üblicherweise am Freitag nach dem Sommerfest stattfand, wird in diesem Jahr in virtueller Form durchgeführt – am Freitag, den 2. Oktober, um 14 Uhr. Die turnusmäßig anstehende Neuwahl der Vorstandschaft wird auf 2021 verschoben – nach der Versammlung gibt es heuer ein Quiz mit vielen interessanten Fragen unter anderem zum Fachbereich, zu Hof und zum Leben am Campus. Auch die Vereinsfortbildung soll zumindest in virtueller Form stattfinden – am Freitag, den 2. Oktober um 10 Uhr mit Dr. Katja Behrendt zum Thema „Amtshaftung“. Einladung an alle Mitglieder ergeht noch gesondert – Informationen finden sich auch auf der neuen Homepage des Fördervereins unter [www.fwh.de](http://www.fwh.de).

R.N.



Herausgeber:  
Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung  
Wirthstraße 51  
95028 Hof  
Tel. 09281 409-100  
Fax 09281 409-109

[www.hfoed.bayern.de](http://www.hfoed.bayern.de)  
[aktuell@aiv.hfoed.de](mailto:aktuell@aiv.hfoed.de)

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm  
Direktor

Klaus Völkel  
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 09281 409-152  
[klaus.voelkel@aiv.hfoed.de](mailto:klaus.voelkel@aiv.hfoed.de)

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer  
[thomas.boehmer@aiv.hfoed.de](mailto:thomas.boehmer@aiv.hfoed.de)

Sabrina Hegewald  
[sabrina.hegewald@aiv.hfoed.de](mailto:sabrina.hegewald@aiv.hfoed.de)

Julia Pirner  
[julia.pirner@aiv.hfoed.de](mailto:julia.pirner@aiv.hfoed.de)

Dagmar Bayer  
(Gestaltung/Layout)  
[dagmar.bayer@aiv.hfoed.de](mailto:dagmar.bayer@aiv.hfoed.de)

Sven Geipel  
(Webmaster)  
[sven.geipel@aiv.hfoed.de](mailto:sven.geipel@aiv.hfoed.de)

Alle Rechte vorbehalten.  
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung  
des Herausgebers.